



## Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

### Niederschrift über die 11. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 14. Oktober 2020

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67  
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 17:58 Uhr

#### Anwesenheit:

##### **Vorsitzender**

Herr Maik Hofmann

##### **Ausschussmitglieder**

Herr Frank Fanter

Herr Helmut Poppe

Herr Axel Thiede

Herr Norbert Thomas

Herr Kevin Zenker

##### **Stellvertreter/-in**

Herr Norbert Benedict

Herr Andre Meißner

Herr Wolfgang Meyer

Frau Manuela Schöler

Vertretung für Frau Bartel

Vertretung für Herrn Reichenbach

Vertretung für Frau Wenke Brüdgam

Vertretung für Herrn Norbert Schöler

##### **Von der Verwaltung**

Frau Nadine Deetz

Herr Bastian Köhler

Herr Georg Rüting

Frau Peggy Schäpler-Moede

Frau Katrin Schmuhl

Auszubildende

Protokollführung

FDL 13

FGL 01.20

Gleichstellungsbeauftragte

#### Es fehlen:

##### **Ausschussmitglieder**

Frau Ute Bartel

Frau Wenke Brüdgam

Frau Heike Corinth

Herr Mario Galepp

Frau Anett Kindler

Frau Silvia Palmstedt

Herr Michael Philippen

Herr Thomas Reichenbach

Herr Norbert Schöler

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

**Stellvertreter/-in**  
Frau Katja Danter  
Herr Nick Liesener  
Herr Thomas Schulz

entschuldigt, Vertretung für Frau Kindler  
entschuldigt, Vertretung für Frau Palmstedt  
entschuldigt, Vertretung für Herrn Philippen

## Tagesordnung

### - Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 9. September 2020
5. Vorstellung des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT aus Grimmen (Gäste: Frau Fandrich/Herr Ehlers)
6. Umgang mit dem § 17 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
7. Anfragen
8. Mitteilungen

## Sitzungsergebnis

### - Im öffentlichen Teil -

#### 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

**Herr Hofmann** eröffnet die 11. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und 10 von 15 Mitgliedern anwesend sind. Somit stellt Herr Hofmann die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin begrüßt **Herr Hofmann** Frau Manuela Schöler als neues stellvertretendes Mitglied für den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss.

#### 2. Einwohnerfragestunde

**Herr Hofmann** eröffnet die Einwohnerfragestunde und erklärt, dass es im Vorfeld der Sitzung einige Anfragen des Einwohners Herrn Hendrich gegeben habe und diese nun zur schriftlichen Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen worden seien.

**Einwohner - Herr Hendrich** erfragt, ob es Anfragen, Beschwerden oder sonstige Bedenken in den in Trägerschaft befindlichen Schulen des Landkreises Vorpommern-Rügen geben habe mit dem Inhalt, dass eine Einhaltung der geforderten Corona-Hygiene-Regeln aus der Landesverordnung nicht möglich sei.

**Herr Rüting** führt aus, dass lediglich eine Schule des Regional Beruflichen Bildungszentrums technische Probleme aufweisen würde. Dort seien Maßnahmen mit Hilfe von Technikern und Fensterbauern zur Beseitigung der Problematik angewiesen worden.

Weitere Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

### 3. Bestätigung der Tagesordnung

---

Änderungen der Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

### 4. Bestätigung der Niederschrift vom 9. September 2020

---

**Herr Meißner** führt aus, dass es sich bei der Anlage zur Vereinsförderrichtlinie zur Niederschrift vom 9. September 2020 nur um den damaligen Entwurf der Richtlinie gehandelt haben würde. Er würde die ausgearbeitete Richtlinie zur Kenntnisnahme haben wollen.

**Herr Köhler** erklärt, dass der ausgefertigte Entwurf der Vereinsförderrichtlinie an die Ausschussmitglieder nachgereicht werden würde.

Weiterer Redebedarf seitens der Ausschussmitglieder besteht nicht.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport stimmt der Niederschrift einstimmig mit drei Enthaltungen zu.

### 5. Vorstellung des Arbeitskreises SchuleWirtschaft aus Grimmen (Gäste: Frau Fandrich/Herr Ehlers)

---

**Herr Hofmann** begrüßt Frau Fandrich und Herrn Ehlers vom Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT aus Grimmen und beantragt das Rederecht für beide Gäste.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport stimmt einstimmig zu.

**Frau Fandrich** bedankt sich für die Einladung und stellt den Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT aus Grimmen vor.  
(Präsentation im Anhang)

**Herr Ehlers** erläutert die Tätigkeit des Bauernverbandes Nordvorpommern e.V. im Rahmen des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT. Der Verband sei angehalten eine gute Nachwuchsgewinnung in den Wirtschaftsbereichen in der Region Grimmen zu generieren. Ziel sei es, die Schüler/innen der Region an die Unternehmen aus der Region zubinden. Weiterhin sei der Bauernverband an dem Projekt „T.E.O local - fit ins Leben“ beteiligt. Bei diesem Projekt würden dann Schüler/innen aus Förder- und Regionalschulen sowie Gymnasien zusammen kommen, um dann u. a. landwirtschaftliche Betriebe direkt vor Ort kennenzulernen und gegebenenfalls erste Kontakte knüpfen zu können. Des Weiteren sei der Verband auch auf Bildungsmessen der Region vertreten sowie am EU-Schulprojekt des Landesministeriums beteiligt. Durch dieses Projekt sei es möglich, interessierte Grundschüler/innen über die landwirtschaftlichen Prozesse zu informieren sowie Besuche in Landwirtschaftsbetrieben durchführen zu können. **Herr Ehlers** führt weiter aus, dass er selber einmal die Woche das Thema -Landwirtschaft- an der Grundschule in Grammindorf unterrichten würde. Der Bauernverband würde sich zudem für die Vermittlung von Praktikumsplätzen in den Wirtschaftsbetrieben einsetzen, um einen ersten Einblick im Rahmen einer möglichen Berufswahl gewähren zu können.

**Herr Hofmann** bedankt sich für die Ausführungen und würde dieses Thema bzw. diesen Arbeitskreis gerne mit auf die geplante Gesprächsrunde des Ausschusses und der Lehrerschaft der Schulen im Landkreis mitnehmen. Ziel sei es dann, diesen Ar-

---

beitskreis näher an die Schulen in unserer Region herantragen zu können.

**Herr Benedict** teilt mit, dass es erfreulich sei, dass es solche Arbeitskreise im Landkreis geben würde. Er fragt, was „aktive“ Unternehmen bedeuten würde und wie viele Lehrstellen sowie daraus resultierende Arbeitsstellen mit Schülern/innen aus der Region besetzt werden könnten.

**Frau Fandrich** erklärt, dass der Arbeitskreis darüber keine genauen Statistiken haben würde. Der Arbeitskreis würde lediglich die Informationen der Unternehmen in die jeweiligen Schulen tragen. Sie habe aber Rückmeldungen erhalten, dass u.a. Schüler/innen am Gymnasium Grimmen an den ortsansässigen Handelshof Grimmen vermittelt worden seien.

Weiterhin seien Unternehmen als aktiv anzusehen, wenn diese regelmäßig an Treffen des Arbeitskreises teilnehmen sowie zur Teilnahme an Projekten bereit stehen würden.

**Herr Benedict** führt aus, dass es eventuell möglich sei, eine Rückmeldung von den aktiven Unternehmen bezüglich einer Statistik erhalten zu können.

**Frau Fandrich** bedankt sich für diesen Denkanstoß und erklärt, dass sie dies in die nächste Gesprächsrunde des Arbeitskreises mit einbringen werde.

**Herr Hofmann** erfragt, ob es Rückmeldungen aus den Schulen an die Verwaltung bezüglich der Vermittlungen von Schülern/innen an die Unternehmen geben würde.

**Herr Rüting** teilt mit, dass ihm solche Rückmeldungen nicht bekannt seien. Er werde dieses Anliegen an die Schulen weitertragen.

**Frau Fandrich** erklärt, dass momentan der Arbeitskreis der Region Rügen ruhen würde, da dort ein neuer Vorstand gewählt werden müsse.

**Herr Hofmann** erfragt, ob für eine Einbindung des Gastronomiegewerbes in den Arbeitskreis mit der DEHOGA MV (Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband M-V e.V.) Gespräche geführt worden seien.

**Frau Fandrich** führt aus, dass vor ein paar Jahren Kontakt bestanden habe, aber dieser wieder sehr schnell abgebrochen sei. Es sei schwierig, dort die Mitarbeit für den Arbeitskreis zu generieren. Des Weiteren erklärt **Frau Fandrich**, dass eine Berufsorientierung ab der Klassenstufe sieben angestrebt werden würde. Dennoch sei eine Einbindung der Grundschulstufen wichtig. Beispielsweise würde das DRK-Krankenhaus in Bartmannshagen die Kitas und Grundschulen in der Region anfahren, um dort spielerisch auf die medizinischen Berufe aufmerksam zu machen.

**Herr Zenker** erfragt, ob es möglich sei, eine Reaktivierung des Bereiches Rügen voranzutreiben.

**Herr Thiede** erklärt, dass der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT auf der Insel Rügen stets sehr aktiv gewesen sei. Der zuständige Kollege sei dieses Jahr aus dem Amt ausgeschieden und im Rahmen der Corona-Pandemie sei bis dato keine Nachbesetzung erfolgt. Weiterhin habe **Herr Thiede** Gespräche mit einem leitenden Angestellten/in einer Krankenkasse geführt, der/die diesen Arbeitskreis auf der Insel Rügen weiterführen würde. Unabhängig davon sei es wichtig, dass die Berufsorientierungslehrer/innen der Schulen in Zusammenarbeit mit der Schulleitung selbst aktiv werden. Die Schulen könne man dahingehend nicht zwingen, dennoch könne man einen Anschlag in diese Richtung geben.

---

**Herr Hofmann** erfragt, wie aktiv der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT in Stralsund sei.

**Frau Fandrich** teilt mit, dass der Arbeitskreis in Stralsund noch aktiv sei. Dieser habe sich aber mehr auf Unternehmensbesichtigungen und das Durchführen von Workshops für interessierte Schüler/innen spezialisiert.

**Herr Meißner** erfragt, ob es für die Tätigkeiten des Arbeitskreises ein Budget aus der Landesverordnung geben würde.

**Frau Fandrich** führt aus, dass die Arbeit im Arbeitskreis ehrenamtlich sei.

**Herr Hofmann** bedankt sich für die Vorstellung des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT durch Frau Fandrich und Herrn Ehlers und erklärt, dass er die neugewonnenen Informationen zusätzlich mit in die Stadtvertretung Stralsund nehmen werde.

Weiterer Redebedarf seitens der Ausschussmitglieder besteht nicht.

---

## 6. Umgang mit dem § 17 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern

---

**Herr Hofmann** erklärt, dass der Ausschuss den Umgang mit Einwohneranfragen besprechen müsse. Weiterhin sei es wichtig eine gute und zufriedenstellende Zusammenarbeit mit dem Kreiselternrat zu ermöglichen bzw. weiterzuführen sowie eine klare Transparenz für alle Beteiligten schaffen zu können.

**Frau Schäpler-Moede** führt aus, dass sich die Verwaltung bereits schriftlich an Herrn Hendrich vom Kreiselternrat gewandt habe. Hintergrund sei die Vielzahl an Einwohneranfragen durch den Kreiselternrat in den Sitzungen des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses. Eine rechtliche Zulässigkeitsprüfung ergab, dass der Kreiselternrat nicht die rechtlichen Voraussetzungen für die Teilnahme an der Einwohnerfragestunde haben würde, da dieser nicht als Einwohner im Sinne der Vorschrift zu werten sei. Der Kreiselternrat sei auf die Rechte nach dem Schulgesetz zu verweisen. Herr Hendrich habe dennoch die Möglichkeit, die Fragen als Einwohner des Landkreises Vorpommern-Rügen zu stellen, allerdings in einer adäquaten Anzahl an Fragen je Einwohneranfrage. Dies sei zuletzt nicht der Fall gewesen. Grundsätzlich habe sich der Rechercheaufwand der Verwaltung zu den Einwohneranfragen in einem angemessenen Rahmen zu halten.

**Herr Meißner** teilt mit, dass eine Zusammenarbeit mit dem Kreiselternrat wichtig sei. Der Kreiselternrat sei die Vertretung der Eltern und Schüler/innen im Landkreis und sei zudem ein wichtiges Expertengremium für den Ausschuss. Zudem sei das Schulgesetz bei der Betrachtung der Rechte und Pflichten des Kreiselternrates heranzuziehen.

**Herr Hofmann** erläutert, dass einzelne Fragen im Vorhinein als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden können und sich der Ausschuss dann gezielt mit den Fragen auseinandersetzen werde.

**Herr Benedict** erklärt, dass die Ausschussmitglieder jedoch ein unbeschränktes Auskunftsrecht haben würden. Dahingehend könne sich Herr Hendrich an ein Ausschussmitglied wenden, welches die Fragen in den Ausschuss einbringen würde.

**Frau Schäpler-Moede** führt aus, dass dahingehend eine solche Möglichkeit bestehen würde. Dennoch sei dies im Rahmen der Angemessenheit der Recherchefunktion der

---

Verwaltung zu betrachten.

**Herr Hendrich** teilt auf Nachfrage mit, dass der Vorstand des Kreiselternrates gewöhnlich zehnmal im Jahr tagt und dies identisch zu den Sitzungen des Ausschusses sei.

Weiterer Redebedarf seitens der Ausschussmitglieder besteht nicht.

## **7. Anfragen**

---

**Herr Thomas** erfragt, wie der aktuelle Stand der Sitzungstermine für das Jahr 2021 sei.

**Herr Köhler** teilt mit, dass es für den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss noch keine festen Sitzungstermine für das Jahr 2021 geben würde. Eine Abstimmung der Sitzungstermine sei auf der nächsten Sitzung des Ausschusses im November eingeplant.

Weitere Anfragen seitens der Ausschussmitglieder gibt es nicht.

## **8. Mitteilungen**

---

**Herr Rüting** erklärt, dass es keine Leihgebühr von 100,00 EUR für die Endgeräte aus dem Digitalpakt geben würde.  
Weiterhin teilt **Herr Rüting** mit, dass eine neue interne Struktur der Verwaltung auf dem Kreistag am 12. Oktober 2020 beschlossen worden sei. Zum Jahresende würde eine Differenzierung des Fachdienst Gebäudemanagement/Schulen durchgeführt werden.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

**Herr Hofmann** bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Ausschusssitzung um 17:58 Uhr.

27.10.2020, gez. Maik Hofmann

---

Datum, Unterschrift  
Ausschussvorsitzender

27.10.2020, gez. Bastian Köhler

---

Datum, Unterschrift  
Protokollführer